



Bürgerverein

Freiberg und Mönchfeld e.V.

# FreiMönch

Internationale Stadtteilzeitung  
Freiberg und Mönchfeld

[www.freimoench.de](http://www.freimoench.de)

40. Ausgabe · Dezember 2012

## Der Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld – Eine 10-jährige Erfolgsstory –

Am 15. November 2012 feierte der Bürgerverein Freiberg-Mönchfeld sein zehnjähriges Bestehen. Eingeladen waren alle Mitglieder des Bürgervereins, alle Bezirksbeiräte, Vertreter der Stadt Stuttgart und viele dem Verein Nahestehende.

Mit strahlendem Lächeln begrüßte Ursula Pfau als Vorsitzende des Vorstands alle Gäste, insbesondere die in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Schuster erscheinende Bürgermeisterin Frau Dr. Susanne Eisenmann. In ihrem anschließenden Grußwort würdigte sie die großartige Leistung der Bürger, der Vereinsmitglieder und des Vorstands. Sie alle hätten zum nachhaltigen Erfolg, zur Bekanntheit über die Bezirksgrenzen hinaus und dem imposantesten Aktionsspektrums des Bürgervereins beigetragen. Sie erinnerte auch an die Anfänge des „Experiments“ Bürgerverein. Sie lobte die Vielfalt der sich im Bürgerhaus abspielenden Aktivitäten, die Offenheit für Themen, die die Bürger besonders bewegen, das vorbildliche Engagement für

soziale Anliegen, die erfolgreiche „Mitnahme“ von Menschen aus etwa 40 bis 50 naheren und fernen Ländern, die in Freiberg und Mönchfeld eine intakte neue Heimat gefunden haben. Ihren Beitrag schloss sie mit den besten Wünschen für viele weitere so erfolgreiche Jahre ab, in denen der Bürgerverein als Hirn, Herz und Seele zur Weiterentwicklung des bürgerlichen Engagements – auch als Vorbild für andere Stadtteile - fortwirken soll (Bild 1).

Nach diesem herzlichen Grußwort von Frau Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann erinnerte Frau Pfau in vielen Momentaufnahmen an Anfänge und Höhepunkte im Leben und Wirken des Bürgervereins. Mit charmant gespielter Verwunderung eröffnete sie ihren Streifzug durch die Vereinshistorie mit der Feststellung, dass ja schon unglaubliche zehn Jahre intensiv gelebtes Vereinsleben vorüber seien und sprang dann erstmal ins Jahr 1999 zurück. Damals am 17. November fand die

Auftaktveranstaltung Soziale Stadt Freiberg und Mönchfeld im Eschbach-Gymnasium statt und ab 2000 nahmen verschiedene Projektgruppen ihre Arbeit auf. Zentrales Anliegen einer Projektgruppe war ein Bürgerhaus für die Bürger in Freiberg und Mönchfeld. Anlässlich einer Begehung des heutigen Bürgerhauses in seinem früheren baulichen Zustand mit Oberbürgermeister Dr. Schuster gelang es Günther Sauter kraft seines unermüdlischen rhetorischen Einsatzes während dieser Veranstaltung, dem Oberbürgermeister Dr. Schuster eine fundamentale ZUSAGE zu einem Bürgerhaus abzurufen. Der Oberbürgermeister Dr. Schuster versah diese Zusage aber sogleich mit einer typisch schwäbischen Auflage: Für Personal im Bürgerhaus gibt's kein Geld, das müssen die Bürger schon selber ehrenamtlich hinkriegen. Aber immerhin gab es eine Stange Geld von der Stadt Stuttgart für den Hausumbau, gut eine halbe Million Euro (Bild 2).



*Bild 1: Der Vorstand des Bürgervereins: Frau Kahl, Herr Winterholler, Frau Pfau, Herr Zimmermann, Frau Wagenknecht (v.l.n.r.)*

*Bild: Wolfgang Pfau*

### Aus dem Inhalt:

- S. 4 Bürgerabend Runder Tisch
- S. 7 Kunstraum Kirche in Mönchfeld
- S.13 Straßennamen in Freiberg und Mönchfeld
- S.15 Vorzeitige Bürgerbeteiligung in Freiberg
- S.19 Sicher unterwegs im Internet - Veranstaltung im Eschbachgym.
- S.22 Freiberg und sein Bahnhof
- S.23 Tennis im Verein ist am schönsten
- S.29 Aktionen und Veranstaltungen des Jugendhaus M9
- S.30 Neue Kindertagesstätte mit Schwerpunkt Sport